

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	01A15	01B10	01C	01D15	02A	02B16	02C16	02D11	03A15	03B11	03C13	03D15	03E15	03F15	04A
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	01.35.01 01.99.01.2 01.99.01.7	01.24.01-02	01.24.05	01.99.01.0-1 01.99.01.3-6	02.40.01-06 02.40.07.0 02.40.07.1 02.40.07.3	02.40.07.2 02.99.01-03	02.99.04-06	02.10.01	03.36.01.0-1 03.36.08-09	03.29.01-03 03.99.01-03	03.29.12-13 03.36.02-06 03.36.10 03.99.07-11 03.99.13	03.36.01.2-3 03.36.08-09	03.29.04-11 03.36.07 03.99.04-06 03.99.12	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	04.40.01
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomisierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Haller Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</p>																
	<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, PZI, GKA, TMED, MTA, MFA, DAS, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	MFA, MTA, APO, PZI, GKA, DAS, PTA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, FS, RFB, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleit systeme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	x	x	x	x			x	x	x		x			x
	Orthobionik B.Sc. OB															
	Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK															
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonsiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
<p>Orthopädeschuhmachermeister/-in OTSM</p>															
<p>Orthopädeschuhmacher/-in OTS</p>															
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>	x	x	x	x	x			x	x	x		x			x
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>	x							x		x	x	x	x	x	
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>									x	x	x	x	x	x	
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>					x										
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>					x										
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>															

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP															
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD															
Apotheker/-in APO	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA	x	x	x	x	x			x	x	x		x	x	x	
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS									x	x	x	x	x	x	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS															
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA															
	Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT															
	Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE															
	Hebammen/Entbindungspfleger HEB	x														
	Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM															
	Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM															
	Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO															
	Augenarzt / Augenärztin AA															
	Ocularist/in OC															
	Kunstaugenhersteller/-in KAH															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierete Sonsiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Friseurmeister/in FM															
	Friseur/in Maskenbildner/in F															
	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK															
	Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB															x
	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK															
	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK															
	Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT															
	Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT															
	Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonsiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK															
	Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS (ZTM)															
	Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK															
	Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT															
	Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und die Betriebsstätte(n)																
	Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinär amtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x									x		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x								x			
	Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x			x	x	x	x			x	x		x	
	Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x				x	x	x			x	x		x	
	Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)		
	Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)		
	Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)		
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																
	Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x	
	Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege															
	Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)		
	Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt															
	<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türansläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>															
	<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>															
	Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen															
	Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x				x	x	x				x	x		x
	geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		(x)													
	Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten															
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **																
	Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)															
	Fräse															
	Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)															
	Bandsäge															

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Werkbank mit Werkzeugausstattung															x
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine															
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion															
	Zuschneide- und Arbeitstisch															
	Tischnähmaschine															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomie Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung															
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen															
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz															
Tiefziehgerät															
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsplatz															
Ophthalmometer															
Spaltlampe/mikroskop															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln															
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist															
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer															
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder															
Abgleichleiste															
Gerät zur Sehzeichendarbietung															
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)															
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															
Ein Satz Kantenfilter															
Werkstatt															
Werktisch															
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															
Bohrmaschine mit Zubehör															
Poliermaschine															
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															
Scheitelbrechwertmessgerät															
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.															
	Abdruckmaterialien und -geräte															
	Otoskop inkl. diverse Trichter															
	Backenpinzette															
	Leuchtstab															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)															
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit															
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen															
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien															
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens															
Beispiexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
Auswahl an verschiedenen Fernrohren															
Monokular 4-fach															
Monokular 6-fach															
Monokular 8-fach															
Monokular 10-fach															
Extender/Doppler															
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
Taktile Medien															
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
Versorgung mit Blindenführhunden															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststöcke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht															
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)															
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person															
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person															
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation															
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde															
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln															
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe															
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren															
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde															
Versorgung mit Haarsatz															
Höhenverstellbarer Frisörstuhl															
Friseurübliches Handwerkszeug															
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)															
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen															
Haarwaschbecken															
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe															
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm															
Zwei geeignete Spiegel															
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar															
Dampf- und Trockengeräte															
Betriebsbegehungen															

* mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe

** Die räumlichen und sachlichen Ausstattungsanforderungen für die Konstellation Zentralwerkstatt und Filiale(n) sind im Anhang der Empfehlungen nach § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V geregelt.

*** Im Glossar ist eine Erläuterung zu den Begriffen "stationäres und mobiles System" enthalten.

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	04B	05A5	05B5	05C
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	04.40.02-05	05.01.01 05.02.01 05.04.01 05.06.01.0	05.05.01 05.06.01.1 05.07.01-02 05.08.01 05.09.01-02 05.11.01 05.11.03.0-1 05.11.03.5 05.11.05	05.11.03.2 05.11.04
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person					
	<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, APO, PZI, PTA, GQ
	Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>	x	x	x	x
	<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	x	x	x	x
	<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>		x	x	x
	<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>				
	<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>	x			

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	x			
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>		x		
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>		x		
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>	x	x	x	x
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>				
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>				
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>	x	x	x	
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>	x	x	x	
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>				
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>				
<p>Apotheker/-in APO</p>	x	x	x	x
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>	x	x	x	x
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>	x	x	x	x
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS</p>				
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>	x	x	x	
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>				
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED</p>	x			
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>	x			
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>	x			

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>				
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>				
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>				
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>				
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>				
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>				
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>				
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>				
	<p>Ocularist/in OC</p>				
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>				

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufriechhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Friseurmeister/in FM					
Friseur/in Maskenbildner/in F					
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK		x			
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB		x			
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK					
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK					
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT					
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT					
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT					

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstiegehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK</p>				
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskul-Trainer" der DGZTS (ZTM)</p>				
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>				
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>				
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>				
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufriechhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen		x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt					
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren					
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien					
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".					

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>					
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>				
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	x			
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medienproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x			
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	x	x	x	x
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>				
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>				
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>				
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen				
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege			x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		x		
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>				
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>				
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>			
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>				
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>				
<p>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</p>				
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>				
<p>Fräse</p>				
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	<p>x</p>			
<p>Bandsäge</p>				

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	Werkbank mit Werkzeugausstattung				
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine				
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch- Nähmaschine mit Freiarmfunktion)				
	Zuschneide- und Arbeitstisch				
	Tischnähmaschine				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung				
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen				
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz				
Tiefziehgerät				
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes				
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.				
Augenoptik				
Kontaktlinsenarbeitsplatz				
Einweisungsplatz				
Ophthalmometer				
Spaltlampenmikroskop				
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen				
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion				
Refraktionsraum				
Raum lässt sich abdunkeln				
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht				
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist				
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer				
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille				
Polarisationsvorhalter				
Kreuzzylinder				
Abgleichleiste				
Gerät zur Sehzeichendarbietung				
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)				
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes				
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus				
Ein Satz Kantenfilter				
Werkstatt				
Werktisch				
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser				
Bohrmaschine mit Zubehör				
Poliermaschine				
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine				
Scheitelbrechwertmessgerät				
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser				
Hörakustik				
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A				
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher				
Messbox				
Insitu-Anlage				
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle				
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)				
Ultraschallbad				

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>				
	Abdruckmaterialien und -geräte				
	Otoskop inkl. diverse Trichter				
	Backenpinzette				
	Leuchtstab				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
1 Pinzettensortiment				
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade				
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)				
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit				
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)				
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)				
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)				
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte				
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen				
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien				
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)				
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens				
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)				
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)				
Auswahl an verschiedenen Fernrohren				
Monokular 4-fach				
Monokular 6-fach				
Monokular 8-fach				
Monokular 10-fach				
Extender/Doppler				
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)				
Taktile Medien				
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern				
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein				
Versorgung mit Blindenführhunden				
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG				
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind				
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV				
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV				
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)				
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV				
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV				
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen				
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen				
unterschiedlich lange und breite Halsbänder				
Kenndecken				
Lang- und Kurz-Taststöcke				
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind				
geeignete Bürsten, Kämme und Scheren				
Mittel zur Ungezieferprävention				
saubere Tierhandtücher				
Desinfektionsmittel				
Verbandmaterial				

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht				
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)				
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person				
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person				
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation				
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde				
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln				
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe				
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren				
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde				
Versorgung mit Haarsatz				
Höhenverstellbarer Frisörstuhl				
Friseurübliches Handwerkszeug				
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)				
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen				
Haarwaschbecken				
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe				
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm				
Zwei geeignete Spiegel				
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar				
Dampf- und Trockengeräte				
Betriebsbegehungen				

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	05E	06A	07A	07B	07C10	07D3	07E11	08A	08B10	09A	10A15	10B15	11A	11B11	12A11	13A	14A11	14B13
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	05.11.03.3-4	06	07.50.01	07.50.02	07.99.01-05 07.99.07	07.50.01 07.99.99.6	07.99.09	08.03.06	08.03.01-04 08.03.07	09	10.46.01 10.50.01-05	10.46.02 10.46.03 10.46.04 10.99.02	11.11.05 11.29.01-12	11.39.01-05 11.41.01	12.24.01-12 12.99.01-10 16.99.08	13	14.24.14.0 14.24.17.4-6 14.24.20-24	14.24.16.0-6 14.24.16.8-9
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Stützhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche</p>																		
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, FS, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ	IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, IK, ITSK, ELT, INT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM, IK, ITSK, ELT, INT, AOM, GQ	RBS, GQ	BFHT	OTM, IOTR, OT, OTSM, APO, PZI, PTA, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, FS, MFA, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, GKA, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	HAM	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x		x					x	x	x	x	x	x	x				

<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR	x		x					x	x	x	x	x	x	x				
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT			x					x		x	x	x		x				
Orthobionik B.Sc. OB																		
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																		
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x	
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM								x	x										
Orthopädieschuhmacher/-in OTS								x											
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>			x					x		x	x								
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>										x									
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>																			
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>			x							x	x								
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>			x								x	x							
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>																			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP																		
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																		
Apotheker/-in APO			x					x		x	x							
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI			x					x		x	x							
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA			x					x		x	x							
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS																		
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA										x	x		x	x	x			
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS			x	x		x												
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA																	x	x
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT																	x	x
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE																		
Hebammen/Entbindungspfleger HEB																		
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in HAM																x		
Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM					x													
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO																		
Augenarzt / Augenärztin AA																		
Ocularist/in OC																		
Kunstaugenhersteller/-in KAH																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	
Friseurmeister/in FM																			
Friseur/in Maskenbildner/in F																			
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																			
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB											x	x							
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK				x	x														
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK				x	x														
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT				x	x														
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT				x	x														
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK																		
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS (ZTM)																		
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK																		
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führungsschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT							x											
Gleichwertige Qualifikation GQ		x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x		x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																		
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt							x											
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren							x											
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien							x											
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".							x											

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>																		
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>													x	x	x		x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)													x	x	x		x	x
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x	x			x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x		x	x					x	x	x	x	x			x	
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)		x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																		
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)	x	x	(x)	(x)	(x)	x		(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	x																	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)			(x)	(x)	(x)			
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt									x									

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																		
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlänge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x										x	x		(x)				
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x										x	x		(x)				
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x								x			x				x		
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x		x	x					x	x	x	x	x			x	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	(x)													(x)			(x)
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																		
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																		
Orthopädie- und Rehaetechnik u. a. **																		
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x								x			x						
Fräse																		
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																		
Bandsäge																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x							x			x		x					
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																		
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																		
Zuschneide- und Arbeitstisch	x							x										
Tischnähmaschine	x																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung									x									
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz									x									
Tiefziehgerät																		
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																		
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																		
Augenoptik																		
Kontaktlinsenarbeitsplatz																		
Einweisungsplatz																		
Ophthalmometer																		
Spaltlampenmikroskop																		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																		
Refraktionsraum																		
Raum lässt sich abdunkeln																		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																		
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																		
Polarisationsvorhalter																		
Kreuzzylinder																		
Abgleichleiste																		
Gerät zur Sehzeichendarbietung																		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																		
Ein Satz Kantenfilter																		
Werkstatt																		
Werktisch																		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																		
Bohrmaschine mit Zubehör																		
Poliermaschine																		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																		
Scheitelbrechwertmessgerät																		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																		
Hörakustik																		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																x		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																x		
Messbox																x		
Insitu-Anlage																x		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																x		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																x		
Ultraschallbad																x		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>																x		
<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>																x		
<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>																x		
<p>Backenpinzette</p>																x		
<p>Leuchtstab</p>																x		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
1 Pinzettensortiment																x		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																x		
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																		
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)						x												
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)						x												
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)						x												
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte						x												
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen						x												
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien						x												
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)						x												
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																		
Beispiel Exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)						x												
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)						x												
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																		
Monokular 4-fach						x												
Monokular 6-fach						x												
Monokular 8-fach						x												
Monokular 10-fach						x												
Extender/Doppler						x												
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)						x												
Taktile Medien																		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern						x												
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein						x												
Versorgung mit Blindenführhunden																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG							x											
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind							x											
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV							x											
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV							x											
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)							x											
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV							x											
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV							x											
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x											
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x											
unterschiedlich lange und breite Halsbänder							x											
Kenndecken							x											
Lang- und Kurz-Taststöcke							x											
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind							x											
geeignete Bürsten, Käme und Scheren							x											
Mittel zur Ungezieferprävention							x											
saubere Tierhandtücher							x											
Desinfektionsmittel							x											
Verbandmaterial							x											

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht							x											
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)							x											
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person							x											
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person							x											
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation							x											
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde							x											
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln							x											
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe							x											
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren							x											
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde							x											
Versorgung mit Haarsatz																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																		
Friseurübliches Handwerkszeug																		
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																		
Haarwaschbecken																		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																		
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																		
Zwei geeignete Spiegel																		
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																		
Dampf- und Trockengeräte																		
Betriebsbegehungen	x						x		x							x		

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	14C13	14D	14E15	14F15	14G15	14H11	15A10	15B	16A13	16B	17A16	17B16	17C	17D	17E	18A15	18B11
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	14.24.19	14.24.01-03 14.24.08.0-1	14.24.08.2-4	14.24.04-06	14.24.09 14.24.12.2-3 14.24.13 14.24.17.0 14.24.25	14.24.07	15.25.02 15.25.04-10 15.25.12 15.25.14-18 15.25.19.0-1 15.25.20-22 15.25.24 15.25.30-32	15.25.19.2	16.99.01-07	16.99.09	17.06.01-05 17.06.07-23 02.40.01.3	17.10.01 17.10.03-10 17.11.02.0 17.17.02.0	17.06.06 17.07.01 17.10.02 17.11.01	17.17.01	17.99.01-02	18.46.04-05 18.50.01-06 18.51.01-02 18.51.04-06 18.65.01 18.99.01-12 50.45.07.	18.46.01 18.46.02 18.46.03
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsuffliator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaturaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaturaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person																		
	<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ZE, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, AT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, TMED, FS, MFA, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	IORT, IMED, TMED, PT, ET, INT, ELT, KT, EK, MK, LP, HP, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, HAM, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, PD, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, SPNK, GQ	OTM, IOTR, OT, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM		x					x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertentfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR			x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT			x				x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Orthobionik B.Sc. OB																	x		
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK														x					
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED	x	x	x		x		x	x	x	x	x					x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	x	x	x	x	x	x	x	x		x					x	x	x
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>											x						
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>											x						
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>		x				x	x	x		x	x	x					x
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>						x		x			x*	x*					
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>																	
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>		x						x	x		x*	x*					x
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>									x							x	x
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>									x								

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer. Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions-versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
	<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>									<p>x</p>								
	<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>											<p>x</p>						
	<p>Apotheker/-in APO</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>
	<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>
	<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>
	<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS</p>																	
	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>		<p>x</p>
	<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>																	
	<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>		<p>x</p>		<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>		<p>x</p>		<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertentfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>	x	x	x	x		x											
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>				x	x												
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>	x													x			
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>																	
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>										x							
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>																	
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>																	
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>																	
	<p>Ocularist/in OC</p>																	
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertentfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
	<p>Friseurmeister/in FM</p>																	
	<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>																	
	<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>																	
	<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>																<p style="text-align: center;">x</p>	<p style="text-align: center;">x</p>
	<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK</p>																	
	<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK</p>																	
	<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT</p>									<p style="text-align: center;">x</p>								
	<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT</p>									<p style="text-align: center;">x</p>								
	<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT</p>									<p style="text-align: center;">x</p>								

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertentfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK</p>									x								
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskul-Trainer" der DGZTS (ZTM)</p>																	
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>									x								
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																	
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																	
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small></p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																		
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																		
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																		
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																		
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)				x	x										x		

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertentfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>				x	x												
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>	x	x	x	x	x			x	x	x					x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnischen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x	x	x	x			x	x	x					x	x	x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)	x	x
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)		
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)		
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x	x	(x)	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	(x)										x		x		(x)		
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)		x		x		x	x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türansschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>									(x)							x	x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>									(x)							x	x
<p>Werkstatt/raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>																x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x	x	x	x			x	x	x					x	x	x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	(x)										x	x	x	x			
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>																	
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>																	
<p>Orthopädie- und Reha-technik u. a. **</p>																	
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>																	
<p>Fräse</p>																	
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>																	
<p>Bandsäge</p>																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung																x	x	x
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																		
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																		
Zuschneide- und Arbeitstisch																		
Tischnähmaschine																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertentfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																	
Tiefziehgerät																	
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																	
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																	
Augenoptik																	
Kontaktlinsenarbeitsplatz																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampe/mikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
Refraktionsraum																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																	
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
Werkstatt																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
Hörakustik																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>																	
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>																	
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>																	
	<p>Backenpinzette</p>																	
	<p>Leuchtstab</p>																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertentfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
1 Pinzettensortiment																	
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																	
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																	
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																	
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																	
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																	
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																	
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																	
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																	
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																	
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																	
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																	
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																	
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																	
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																	
Monokular 4-fach																	
Monokular 6-fach																	
Monokular 8-fach																	
Monokular 10-fach																	
Extender/Doppler																	
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																	
Taktile Medien																	
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																	
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																	
Versorgung mit Blindenführhunden																	
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																	
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																	
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																	
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																	
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																	
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																	
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																	
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen unterschiedlich lange und breite Halsbänder																	
Kenndecken																	
Lang- und Kurz-Taststöcke																	
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																	
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																	
Mittel zur Ungezieferprävention																	
saubere Tierhandtücher																	
Desinfektionsmittel																	
Verbandmaterial																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahnenafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
Versorgung mit Haarsatz																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
Friseurübliches Handwerkszeug																	
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
Haarwaschbecken																	
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																	
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																	
Zwei geeignete Spiegel																	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																	
Dampf- und Trockengeräte																	
Betriebsbegehungen																	

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	19A11	19B15	20A3	20B10	20C	20D	20E	20F	20G10	21A	21B10	22A8	22B11	23A3
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>19.40.01-04 50.45.01-04 50.45.06-07 50.45.09</p>	<p>19.40.05 19.99.01 51.40.01 51.45.01 51.45.02 52.40.01-04 53.45.01 54</p>	20.29.02	<p>20.10.02 20.29.01 20.29.04</p>	20.06.02	20.29.03	20.39.01	<p>20.29.98 20.29.99</p>	20.29.99.0003	<p>21.30.01-02 21.46.01</p>	<p>21.24.01 21.28.01 21.34.01-02 21.43.01 21.99.01</p>	<p>22.29.01.0 22.29.01.2-7 22.29.02</p>	<p>22.29.01.1 22.40.01-06 22.50.01 22.51.01-05</p>	<p>23.01.01 23.02.01 23.02.02 23.03.02.0 23.04.01. 23.04.05.0</p>
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapielegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
	<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortlichen</p> <p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OTSM, OTS, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, APO, PZI, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OTSM	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständiger Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Antfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umseitz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>															x
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>	x		x				x	x			x	x	x	x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeteile (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeteile Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>					<p>x</p>				<p>x</p>					<p>x</p>
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>					<p>x</p>									<p>x</p>
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>		<p>x</p>					<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>		<p>x</p>					<p>x</p>				<p>x</p>			<p>x</p>
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>														
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>		<p>x</p>					<p>x</p>							<p>x</p>
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>		<p>x</p>					<p>x</p>							<p>x</p>
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>														

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuzüchtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuzüchtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständiger Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>															
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>															
<p>Apotheker/-in APO</p>		x		x	x		x				x	x			x
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>		x		x	x		x				x	x			x
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>		x					x				x	x			x
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS</p>															
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>		x		x	x		x				x	x			
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>															
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED</p>	x	x				x	x			x	x	x	x		
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>	x	x				x				x	x	x	x		
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>	x	x				x				x	x	x	x		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>															
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>															
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>															
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>															
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>															
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>															
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>															
<p>Ocularist/in OC</p>															
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrutschen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrutschen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>		<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umseitz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Friseurmeister/in FM																
Friseur/in Maskenbildner/in F																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB	x	x											x	x		
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK																
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK																
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT																
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT																
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umseitz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK</p>															
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS (ZTM)</p>															
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>															
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>															
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und															
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt															
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren															
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien															
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Antfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>														
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>									<p>x</p>				

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Züchtungen und Zubehör) Pflegebetten, Züchtungen und Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>										<p>x</p>					
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		
	<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		
	<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>		<p>(x)</p>								<p>(x)</p>	<p>(x)</p>				
	<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>		<p>(x)</p>								<p>(x)</p>	<p>(x)</p>				
	<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>		<p>(x)</p>								<p>(x)</p>	<p>(x)</p>				
<p>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</p>																
	<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	<p>(x)</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>(x)</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>	<p>entfällt</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>		<p>(x)</p>								<p>(x)</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegemittel (Behindertengerechte Betten, Zurrungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegemittel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>															
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>(x)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>(x)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Werkstatt/raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>	<p>x</p>		<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>						
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>															<p>x</p>
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>															
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>															
<p>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</p>															
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	<p>x</p>		<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>	
<p>Fräse</p>								<p>x</p>	<p>x</p>						
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>								<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>	
<p>Bandsäge</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteileung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Antfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umseitz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x			x	x				x	x				x	
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine				x					x	x					
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion															
Zuschneide- und Arbeitstisch									x	x					
Tischnähmaschine				x					x	x					

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung								x	x						
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen															
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz															
Tiefziehgerät															
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsort															
Ophthalmometer															
Spaltlampenmikroskop															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln															
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist															
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer															
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder															
Abgleichleiste															
Gerät zur Sehzeichendarbietung															
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)															
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															
Ein Satz Kantenfilter															
Werkstatt															
Werktisch															
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															
Bohrmaschine mit Zubehör															
Poliermaschine															
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															
Scheitelbrechwertmessgerät															
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umseitz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>														
Abdruckmaterialien und -geräte															
Otoskop inkl. diverse Trichter															
Backenpinzette															
Leuchtstab															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrutschen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrutschen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzränge</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	<p>Messgeräte zur Lungentfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)															
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit															
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen															
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien															
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens															
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
Auswahl an verschiedenen Fernrohren															
Monokular 4-fach															
Monokular 6-fach															
Monokular 8-fach															
Monokular 10-fach															
Extender/Doppler															
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
Taktile Medien															
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
Versorgung mit Blindenführhunden															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststöcke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Züchtungen und Zubehör) Pflegebetten, Züchtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteile</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht															
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)															
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person															
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person															
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation															
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde															
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln															
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe															
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren															
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde															
Versorgung mit Haareratz															
Höhenverstellbarer Frisörstuhl															
Friseurübliches Handwerkszeug															
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)															
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen															
Haarwaschbecken															
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe															
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm															
Zwei geeignete Spiegel															
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar															
Dampf- und Trockengeräte															
Betriebsbegehungen			x					x	x						

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	23B3	23C10	23D10	23E	23G11	23H15	24A11	24B11	25A15	25B15	25C15	25D15	25E16	25F15	26A11
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>23.07.01-02 23.08.04 23.09.01.0 23.11.01 23.12.03 23.13.01.0 23.14.03.0-3 23.16.02.0-1 23.16.03</p>	<p>23.02.03-04 23.03.01 23.03.02.1-6 23.04.02-04 23.04.05.1-2 23.04.06-07 23.06.01-04 23.06.06.0</p>	<p>23.05.01-02 23.06.05 23.06.06.1 23.07.03-04 23.08.01-03 23.08.05 23.09.01.1-3 23.09.02-04 23.10.01 23.12.01-02 23.13.01.1 23.14.01-02 23.14.03.4-5 23.14.04 23.15.01-04 23.16.01.0-3</p>	<p>23.02.30-32 23.03.30-34 23.04.30-32</p>	<p>23.05.30-31 23.06.30-31 23.07.30-38 23.08.30-31 23.09.30-33 23.10.30-34 23.11.30 23.12.30 23.13.30 23.14.30 23.15.30-31 23.16.01.4-6 23.16.02.2 23.29.01.0-1</p>	<p>23.29.01.2-3</p>	<p>24.01.01-03 24.01.98 24.03.01-04 24.03.98 24.73.01-02 24.79.01-02 24.79.04-07</p>	<p>24.04.01-03 24.04.98 24.04.99 24.05.01-03 24.05.98 24.05.99 24.71.01-05 24.71.98 24.71.99 24.72.01-04 24.72.98 24.72.99 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-07</p>	<p>25.21.01-04 25.21.11-16</p>	<p>25.21.20.0</p>	<p>25.21.20.1-2 25.21.30 25.21.40</p>	<p>25.21.50-52 25.21.54-58</p>	<p>25.21.80-84 25.21.86 02.40.07.3 *Gilt nicht für Hilfsmittel, für die ein Wiedereinsatz vorgesehen ist*</p>	<p>25.21.85-88 02.40.07.3</p>	<p>26.11.01-04</p>
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Blitschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM*, OTS*, FS, APO, PZI, PTA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OTSM</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>OTM, IOTR, OT, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OTSM</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>AOM, IAO</p>	<p>AOM, IAO, GQ</p>	<p>APO, PZI, AOM, IAO, GQ</p>	<p>AOM, IAO, AA, GQ</p>	<p>AOM, IAO</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM, IK, ITSK, ELT, INT, AOM, IAO, GQ</p>	<p>OTM, IOTR</p>
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>							<p>x</p>

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>	x	x	x	x	x	x	x	x						x	
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	x	x	x			x									
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>	x	x													
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>													x		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößerte Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>															<p>x</p>	
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>	<p>x*</p>	<p>x</p>			<p>x</p>			<p>x</p>								
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>	<p>x*</p>	<p>x</p>														
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>	<p>x</p>															
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>																
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>																
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>																
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>																
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>															
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>															
<p>Apotheker/-in APO</p>	x									x					
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>	x									x					
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>	x														
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS</p>															
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>															
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>															
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED</p>														x	
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>														x	
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>														x	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>															
	<p>Atemtherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>															
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>															
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>															
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>									x	x	x	x	x	x	
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>									x	x	x	x	x	x	
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>												x			
	<p>Ocularist/in OC</p>															
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
Friseurmeister/in FM																
Friseur/in Maskenbildner/in F																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB																
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK															x	
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK															x	
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT															x	
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT															x	
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößerte Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzsysteme, modular Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK															
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS (ZTM)															
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK															
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT															
Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x			x				x	x	x	x	x	
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und															
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schielltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>																
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößerte Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)															
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)						x	x	x						x	x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x							x	x		x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]						x									
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]															
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]						x									
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen															
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege				x	x	(x)									x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x				x	x							
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt				x	x		x								

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößerte Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt						(x)		x							
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x	x	x	x	x	(x)	x	x							x
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x	x	x	x	x	(x)	x	x							x
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen		x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)						x								x	x
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x			x			x
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x			x			x	x	x	x	x	x	
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten															
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen															
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **															
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)		x	x	x	x	x	x	x							x
Fräse				x	x	x	x	x							x
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)		x	x	x	x		x	x							x
Bandsäge															x

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x	x	x	x	x	x	x	x	x							x
Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine		x	x	x	x	x	x	x								x
Sattelnähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion		x	x	x												
Zuschneide- und Arbeitstisch				x	x	x	x	x	x							x
Tischnähmaschine		x	x	x	x	x	x	x	x							x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbürle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößerte Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung				x	x		x	x							x
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen	x	x	x			x									
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz				x	x		x	x							x
Tiefziehgerät							x	x							
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsplatz												x			
Ophthalmometer												x			
Spaltlampenmikroskop												x			
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen												x			
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion												x			
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln									x			x	x		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht									x			x	x		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist									x			x	x		
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer									x			x	x		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille									x			x	x		
Polarisationsvorhalter									x						
Kreuzzylinder									x			x	x		
Abgleichleiste									x			x	x		
Gerät zur Sehzeichendarbietung									x			x	x		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)									x			x	x		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes									x				x		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus									x			x	x		
Ein Satz Kantenfilter									x				x		
Werkstatt															
Werktsch									x				x		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser									x				x		
Bohrmaschine mit Zubehör									x				x		
Poliermaschine									x				x		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine									x				x		
Scheitelbrechwertmessgerät									x				x		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser									x				x		
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)
	Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.															
Abdruckmaterialien und -geräte																
Otoskop inkl. diverse Trichter																
Backenpinzette																
Leuchtstab																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbürste Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößerte Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)															
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit															
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen															
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien															
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens															
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
Auswahl an verschiedenen Fernrohren															
Monokular 4-fach															
Monokular 6-fach															
Monokular 8-fach															
Monokular 10-fach															
Extender/Doppler															
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
Taktile Medien															
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
Versorgung mit Blindenführhunden															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststöcke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht															
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)															
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person															
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person															
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation															
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde															
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln															
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe															
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren															
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde															
Versorgung mit Haarsersatz															
Höhenverstellbarer Frisörstuhl															
Friseurübliches Handwerkszeug															
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)															
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen															
Haarwaschbecken															
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe															
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm															
Zwei geeignete Spiegel															
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar															
Dampf- und Trockengeräte															
Betriebsbegehungen		x	x	x	x		x	x	x			x		x	

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	26B11	27A	28A	29A	31A15	31C	31D	31E	31F16	32A	32B	33A	34A10	34B10	35A11	35B11	36A10
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>26.11.05-06 26.46.01-02 26.99.01 26.99.03</p>	27	28	29 05.11.03.2	<p>31.03.01-06 31.99.99 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	<p>31.03.03 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	<p>31.03.07 31.03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	31.03.04	<p>31 31.03.04 31.03.02 31.03.07 31.03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	<p>32.06.01 32.07.01 32.10.01 32.29.01 32.29.02 32.99.01</p>	<p>32.04.01 32.09.01</p>	33	34.18.01	34.18.02	<p>35.17.01-05 35.19.01 35.21.01 35.42.01 12.24.13</p>	<p>35.27.01 37.35.08.4-6</p>	36.21.01
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	<p>Orthopädische Maßschuhe, Hief- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Hearersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</p>																	
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, BMT, TMED, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTSM	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, GQ	OTM, OTSM	OTSM	OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ	FM, F, GQ	FM	OTM, ZE, OC, GQ	OTM, ZE, GQ	OC, KAH, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x		x	x		x	x			x	x	x			x	x	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motionbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarsatz konfektioniert</p>	<p>Haarsatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																		
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																		
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>							<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
<p>Orthopädienschuhmachermeister/-in OTSM</p>						<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>								
<p>Orthopädienschuhmacher/-in OTS</p>							<p>x</p>											
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>					<p>x</p>								<p>x</p>					
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>					<p>x</p>								<p>x</p>					
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>																		
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>											<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>			<p>x</p>								<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>																	
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>																	
<p>Apotheker/-in APO</p>				x								x					
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>				x								x					
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>				x								x					
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS</p>																	
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>		x		x								x					
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>																	
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED</p>	x	x	x	x						x	x	x					
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>		x	x							x	x	x					
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>		x	x							x	x	x					

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>																	
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>																	
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>																	
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>																	
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>																	
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>																	
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>																	
	<p>Ocularist/in OC</p>															<p>x</p>		<p>x</p>
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>																	<p>x</p>

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
<p>Friseurmeister/in FM</p>														<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>														<p>x</p>				
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>													<p>x</p>					
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>				<p>x</p>							<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK</p>																		
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK</p>																		
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT</p>																		
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT</p>																		
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT</p>																		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>	
	<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK</p>																		
	<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS (ZTM)</p>																		
	<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>																		
	<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																		
	<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																			
	<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzuziehungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
<p>Insolvenzfreiheit</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Beachtung des Datenschutzes</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäraramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>																		
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>																		
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>																		
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>																		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier-bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>																		
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		<p>x</p>																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzuhle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																	
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x		x	x			x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinprodukterechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x							x	x	x					
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x		x				x		x	x	x			x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]											x						
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor- Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]																	
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]											x						
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	(x)	x	(x)	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege				(x)													
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	(x)			x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt					x	x	x	x		x							

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomaabundagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzuziehungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe, hier-bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x		x		x	x	x	x	x								
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x		x		x	x	x	x	x								
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x		x		x	x	x	x	x						x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x		x							x	x	x					
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		(x)		(x)	x	x	x		x						x	x	x
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x		x				x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten				(x)													
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																	
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)			x		x	x	x	x	x						x	x	
Fräse					x												
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)			x		x	x	x	x	x			x					
Bandsäge																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x			x		x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine						x												
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmlfunktion										x								
Zuschneide- und Arbeitstisch						x		x	x	x								
Tischnähmaschine	x					x				x								

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomaabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzuziehungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motionbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung					x		x	x	x								
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen						x											
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz					x		x	x	x								
Tiefziehgerät					x		x		x								
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes							x		x								
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.							x		x								
Augenoptik																	
Kontaktlinsenarbeitsplatz																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampe/mikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
Refraktionsraum																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																	
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
Werkstatt																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
Hörakustik																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier-bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>																	
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>																	
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>																	
	<p>Backenpinzette</p>																	
	<p>Leuchtstab</p>																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzuzüchtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>		
1 Pinzettensortiment																			
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																			
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																			
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																			
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																			
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																			
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																			
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																			
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																			
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																			
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																			
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																			
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																			
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																			
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																			
Monokular 4-fach																			
Monokular 6-fach																			
Monokular 8-fach																			
Monokular 10-fach																			
Extender/Doppler																			
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																			
Taktile Medien																			
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																			
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																			
Versorgung mit Blindenführhunden																			
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																			
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																			
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																			
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																			
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																			
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																			
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																			
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																			
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																			
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																			
Kenndecken																			
Lang- und Kurz-Taststöcke																			
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																			
geeignete Bürsten, Kämme und Scheren																			
Mittel zur Ungezieferprävention																			
saubere Tierhandtücher																			
Desinfektionsmittel																			
Verbandmaterial																			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei-diabetischen-Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
Versorgung mit Haarersatz																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl													x	x			
Friseurübliches Handwerkszeug													x	x			
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)															x		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen															x		
Haarwaschbecken															x		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe													x	x			
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm													x	x			
Zwei geeignete Spiegel													x	x			
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar													x	x			
Dampf- und Trockengeräte													x	x			
Betriebsbegehungen					x			x		x							

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	36B10	37A10	38A11	99A	99B	99C	99D	99E	99H	99I8	99K11	
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	36.21.02	37	38	99.17.01	99.22.01	99.27.01	99.27.02	99.27.03	99.99.03	99.17.02.	99.35.01	
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person												
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OC, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, PTA, MFA, PT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, ZTM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TBT, EM, HEB, GQ	
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>		x	x	x	x	x	x	x		x	x	<p>Diplom-Urkunde Darüber hinaus muss für den VB 16A eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden</p>
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>		x		x	x	x	x	x		x	x	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>												<p>Urkunde B.Sc.</p>
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>												<p>Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegte Prüfung der Schulung "Qualifizierungsseminar Narbenkompression" der BuFa</p>
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>				x	x	x	x	x	x	x		<p>Diplom-Urkunde</p>

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT				x	x	x	x	x	x	x	x	Urkunde B.Sc./Urkunde B.Eng.
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM				x	x	x	x	x				Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmebewilligung gemäß § 8 HwO
Orthopädieschuhmacher/-in OTS				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS		x		x	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis oder Nachweis der erfolgreich bestandenen Prüfung als Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) und über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und für die VB 03C-03F Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT				x	x	x	x	x		x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET				x	x	x	x	x		x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Apotheker/-in APO				x	x	x	x	x		x	x	Apothekenbetriebslaubnis bzw. Approbation bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI				x	x	x	x	x		x	x	Nachweis über abgeschlossenes Studium
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA		x		x	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in DAS				x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA		x		x	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS				x	x	x	x	x				Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel TMED				x	x	x	x	x	x	x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM									x	x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT									x			Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA												Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Qualifizierung des fachlichen Leiters für den Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapiegeräte [Produktgruppe 14]" der MTAE, des FORUM Gesundheit Unna oder EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT												Zertifikat Atmungstherapeut mit Nachweis, dass die Ausbildung dem Curriculum des DGP oder der DGpW entspricht
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE	x											Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des dbve oder über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis. Für den VB 36B muss darüber hinaus die Weiterbildung "Augenprothesen aus Kunststoff" des dbve sowie eine fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Herstellung und Anpassung von Kunststoffaugen nachgewiesen werden.
Hebammen/Entbindungspfleger HEB												Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM												Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM												Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation Für den VB 07C muss darüber hinaus eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO												Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Augenarzt / Augenärztin AA												Nachweis der neunstelligen lebenslangen Arztnummer (LANR), die den Fachgruppenschlüssel "05" (8. und 9. Stelle in der Ziffernfolge) aufweist
Ocularist/in OC	x											Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung
Kunstaugenhersteller/-in KAH												Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Friseurmeister/in FM												Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
Friseur/in Maskenbildner/in F												Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK												Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO und Zertifikat „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB												Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Reha-Fachberater" der BuFa oder der EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK												Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK												Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A INT												Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen bzw. dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELT												Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen bzw. dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT												Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel EK</p>												<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS (ZTM)</p>					x							<p>Berufsurkunde über die Meisterqualifikation und Nachweis Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS</p>
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>												<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>												<p>Kopien der Arbeitsverträge oder -zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V in den letzten 5 Jahren. Die Nachweise über die mindestens 5jährige einschlägige Berufserfahrung sowie die mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen müssen spätestens 3 Jahre nach der Erstprüfung erbracht werden. Nachgewiesen werden muss daher zur Erstprüfung eine mindestens 2jährige Berufspraxis und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 2 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V.</p>
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Beschreibung und geeigneter Nachweis über Ausbildungsinhalte und Gleichwertigkeit</p>
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>												
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Kopie der Gewerbeanmeldung, sofern es sich um einen Gewerbebetrieb handelt oder des Handelsregisterauszugs oder der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes (Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer u. ä.) oder Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum bei Gewerbebetreibenden, die nicht zum Eintrag verpflichtet sind oder Bestätigung der Zugehörigkeit zu freien Berufen durch das zuständige Finanzamt oder eine Kopie des Steuerbescheids (keine Gewerbesteuer)</p>
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Erreichbarkeit der bzw. einer fachlichen Leitung im Rahmen der üblichen Betriebszeit, die sowohl vom Betriebsinhaber bzw. der juristischen Person sowie der fachlichen Leitung(en) unterzeichnet ist.</p>
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Kopie einer aktuellen Versicherungsbestätigung, die ausdrücklich Personen-, Sach- und Vermögensschäden auflistet, den Risikooort nennt und nicht älter als zwölf Monate ist Diese Nachweispflicht kann entfallen, sofern eine Vertragszulassung als Augenarzt/-ärztin vorgelegt wird</p>

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass über das Firmenvermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich die Firma nicht in Liquidation befindet (Als ausländischer Anbieter ist eine Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum erforderlich, dass sich die Firma nicht in Verhältnissen, die nach den Rechtsvorschriften des Herkunftslandes mit den genannten Verfahren vergleichbar sind, befindet.)
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die Firma der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen ist oder nachkommt
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Bei Gewerbebetreibenden aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO (zum Zeitpunkt der Antragstellung i.d.R. nicht älter als drei Monate)
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Einhaltung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die Voraussetzungen nach § 128 SGB V eingehalten werden
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärämtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt												Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärämtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt.
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren												Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die fachliche Leitung und die mit der Ausbildung der Blindenführhunde beauftragten Mitarbeiter nicht wegen Verstöße gegen das Tierschutz- oder das Tierseuchengesetz oder gegen Verordnungen, die aufgrund des Tierschutzgesetzes erlassen wurde, bestraft wurden (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten) und auch kein gerichtliches Strafverfahren oder staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen solcher Verstöße gegen sie läuft.
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien												Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass in der BFH-Schule <ul style="list-style-type: none"> • für die Ausbildung der BFH die dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Lerntheorie entsprechenden Methoden angewendet werden • dass bei der Ausbildung den Bedürfnissen des jeweiligen Hundes bestmöglich Rechnung getragen wird • dass Erkenntnisse über das Verhalten von Hunden sowie über artgerechte Mittel und Methoden der Hundeeziehung und Methoden des Hundetrainings handlungsleitend sind • dass keine Tierschutzwidrige Mittel und Methoden wie der Einsatz von „Starkzwang“ (z.B. Verwendung eines Stachel-/Würgelbands, Schläge, Applikation von Stromschlägen etc.) eingesetzt werden • dass nicht versucht wird, Lernziele zu erreichen, in dem der Hund erschreckt oder in Angst versetzt wird
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".												Bestätigung der Absolvierung des mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte. Die o.a. Bestätigung muss spätestens 24 Monate nach der Erstpräqualifizierung vorgelegt werden. Oder Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herztätigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Angabe eines oder mehrerer für die jeweilige Betriebsstätte vergebenen Institutionskennzeichen/s der Sammel- und Verteilungsstelle IK (SVI) der Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen													
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)									x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Einhaltung des telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)									x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Einhaltung des persönlichen und telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen inkl. Beschreibung der Maßnahmen
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x		x						x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen inkl. Beschreibung der Maßnahmen
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinprodukterechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)			x									Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinprodukterechtlichen Anforderungen beachtet werden. Die Selbstverpflichtung beinhaltet auch eine Beschreibung der Maßnahmen
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (gilt nur für konfektionierte Produkte)
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)										(x)	(x)	Beschreibung der Maßnahmen für eine sachgerechte Lieferung, ggf. Installation, Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Hilfsmittel vor Ort, insbesondere der organisatorischen Rahmenbedingungen des Außendienstes inkl. Organisationsdiagramm (bezogen auf die Leistungserbringung: Mitarbeiter des Unternehmens oder externe Mitarbeiter) Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über ausreichenden Fuhrpark oder andere geeignete Möglichkeit der Mobilität Angaben zur Erreichbarkeit der fachlichen Leitung/der verantwortlichen Person
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)										(x)	(x)	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Vorhaltung von verschiedenen Produkten vor Ort und Verfahrensbeschreibung
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)										(x)	(x)	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur sachgerechten Beratung und Einweisung des Versicherten durch qualifiziertes Personal
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen												
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	x	x	x	x		(x)	(x)	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege												
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x	x	x	x	x	x		(x)	(x)	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt												

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt												
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)			x									<p>Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).</p> <p>----- In allen übrigen Fällen: Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden), Grundrisskizze/Raumskizze und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation über die aktuelle Betriebsausstattung (nicht älter als 3 Monate)</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>----- Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)			x									
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x	x	x									
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)												
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	x	x									
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Einhaltung der vom Hersteller in den Produktunterlagen vorgegebenen Lager- und Transportbedingungen (z.B. Staubfreiheit, Temperaturvorgaben), sowie eine Beschreibung der Maßnahmen. Darüber hinaus Nachweis mittels Foto oder Betriebsbegehung.</p>
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten												<p>Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über Nutzungsmöglichkeit eines Handwaschbeckens durch den Versicherten</p>
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen												
Orthopädie- und Rehatechnik u. a. **												
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x		x									
Fräse			x									
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)			x									
Bandsäge												

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herztätigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Werkbank mit Werkzeugausstattung	x		x									
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine			x									
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion												
	Zuschneide- und Arbeitstisch		x	x									
	Tischnähmaschine		x	x									

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung			x									<p>Protokoll über die Inventarprüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.).</p> <p>----- In allen übrigen Fällen:</p> <p>Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Werkbank- und Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>----- Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen												
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz			x									
Tiefziehgerät			x									
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes												
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.												
Augenoptik												
Kontaktlinsenarbeitsplatz												
Einweisungsplatz												
Ophthalmometer												
Spaltlampenmikroskop												
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen												
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion												
Refraktionsraum												
Raum lässt sich abdunkeln												
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht												
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist												
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer												
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille												
Polarisationsvorhalter												
Kreuzzylinder												
Abgleichleiste												
Gerät zur Sehzeichendarbietung												
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)												
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes												
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus												
Ein Satz Kantenfilter												
Werkstatt												
Werktisch												
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser												
Bohrmaschine mit Zubehör												
Poliermaschine												
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine												
Scheitelbrechwertmessgerät												
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser												
Hörakustik												
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A												
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher												
Messbox												
Insitu-Anlage												
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle												
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)												
Ultraschallbad												

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.												
	Abdruckmaterialien und -geräte												
	Otoskop inkl. diverse Trichter												
	Backenpinzette												
	Leuchtstab												

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. <small>(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)</small>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
1 Pinzettensortiment												
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade												
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)												
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit												
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)												
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)												
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)												
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte												
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen												
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien												
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)												
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens												
Beispiel Exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)												
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)												
Auswahl an verschiedenen Fernrohren												
Monokular 4-fach												
Monokular 6-fach												
Monokular 8-fach												
Monokular 10-fach												
Extender/Doppler												
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)												
Taktile Medien												
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern												
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein												
Versorgung mit Blindenführhunden												
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG												
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind												
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV												
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV												
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)												
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV												
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV												
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen												
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen												
unterschiedlich lange und breite Halsbänder												
Kenndecken												
Lang- und Kurz-Taststöcke												
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind												
geeignete Bürsten, Kämme und Scheren												
Mittel zur Ungezieferprävention												
saubere Tierhandtücher												
Desinfektionsmittel												
Verbandmaterial												

Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.

Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen bei der Präqualifizierung, sowie bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).

Weiterhin:
Prüfung der Anforderungen anhand der jeweiligen gesetzlichen und behördlichen Erlaubnis bzw. Regelung (z.B. nach § 11 TierSchG usw.)
Prüfung der Arbeitsmaterialien
Prüfung der Pflegeutensilien

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht												Einsichtnahme in das Hundebestandsbuch Einsichtnahme in die EU-Heimtier-Impfpässe Einsichtnahme in die Nachweise der ärztlichen Atteste Einsichtnahme in die Dokumentation zur veterinärärztlichen Versorgung und Betreuung
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)												
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person												
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person												
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation												
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde												
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln												
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe												
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren												
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde												
Versorgung mit Haarsatz											Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl												
Friseurübliches Handwerkszeug												
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)												
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen												
Haarwaschbecken												
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe												
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm												
Zwei geeignete Spiegel												
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar												
Dampf- und Trockengeräte												
Betriebsbegehungen			x									